

Anerkennung

Das Seminar ist von den Ingenieur- und Architektenkammern Baden-Württemberg als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

Termin/Ort

31. Januar 2018
DGB-Haus Stuttgart

Preis

Mitglied
 - abv, BDB, BDVI, DGfK, DVW, Ing. Kammer, VDV 80 €
 - abv, BDB, BDVI, DGfK, DVW, VDV in Ausbildung 50 €
 Nichtmitglied 110 €
 Nichtmitglied in Ausbildung 65 €

Leistung

Teilnahme am Seminar, Tagungsunterlagen
 Verpflegung in der Kaffeepause und beim Stehempfang

Anmeldeschluss

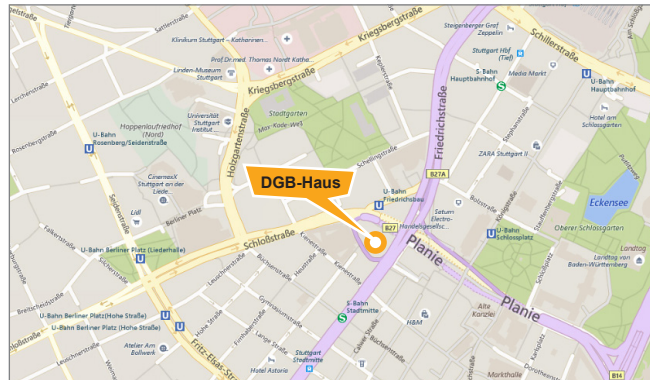
19. Januar 2018

Weitere Informationen erhalten Sie bei

Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Trenkle
 Tel.: 0721 510973
 trenkle@bdb-bw.de

Anmeldung

Dipl.-Ing. (FH) Oliver Freund
 Geschäftsstelle DVW Baden-Württemberg e.V.
 c/o LGL Baden-Württemberg
 Postfach 102962, 70025 Stuttgart
 Tel.: 0711 95980-409
 oliver.freund@dvw-bw.de



Tagungsort

DGB-Haus, großer Saal
 Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Anreise mit dem Pkw

Das DGB-Haus liegt im Zentrum Stuttgarts. Parken ist in den umliegenden Parkhäusern möglich.

Anreise mit der Bahn

Mit allen S-Bahn-Linien bis Haltestelle Stadtmitte, Ausgang Büchsenstraße
 Stadtbahnlinien U9 und U14 bis Haltestelle Friedrichsbau

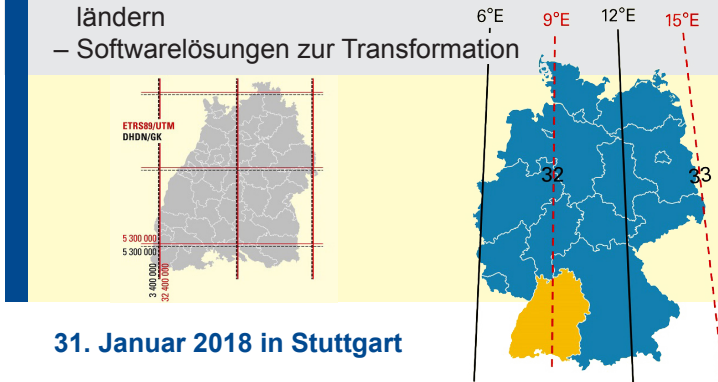
Übernachtung/Hotel

Hotels und sonstige Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie in Stuttgart und Umgebung in großer Anzahl in den bekannten Buchungsportalen.

Praxis-Seminar

UTM-Umstellung in Baden-Württemberg – was nun?

- Grundlagen zur Koordinatenumstellung auf ETRS89/UTM
- Grundlagen zur Höhenumstellung auf das DHHN 2016
- Praxisberichte aus bereits umgestellten Bundesländern
- Softwarelösungen zur Transformation



31. Januar 2018 in Stuttgart

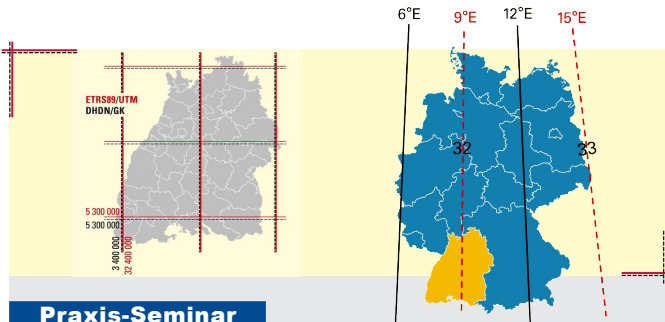
Leitung und Moderation

Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Trenkle,
 Vorsitzender FG Geodäsie und Geoinformatik
 BDB/VDV BW

Veranstalter

Geodäsie-Verbände in Baden-Württemberg:
 abv, BDB, BDVI, DGfK, DVW, VDV und
 Ingenieurkammer





Praxis-Seminar

UTM-Umstellung in Baden-Württemberg – was nun?

Seminarinhalte

Als Folge der Umstellung des amtlichen Lagebezugssystems in das bundeseinheitliche Koordinatenreferenzsystem ETRS89/UTM müssen alle geofachdatenführenden Stellen ihre Datenbestände überführen. Bei Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen sind künftig zwingend die systembedingten Strecken- und Flächenverzerrungen zu beachten. Die aus dem Liegenschaftskataster ab Januar 2018 bezogenen Koordinaten im UTM System können nicht direkt verarbeitet werden. Sie sind für Projekte im Hoch-, Tief-, Ingenieur- und Verkehrswegebau vorab zu transformieren.

Im Seminar werden die Grundlagen zur Umstellung der Lage- und Höhendaten vermittelt. Fachkollegen, die bereits mit den umgestellten Daten arbeiten, bieten Berichte aus ihrer Praxis an. Zudem werden Software-Lösungen für die erforderlichen Transformationen vorgestellt. Alle Referenten stehen für Fragen und zur Fachdiskussion zur Verfügung.

Zielgruppe

Geodäten aus Ingenieur- und ÖBVI-Büros, der öffentlichen Verwaltung, von Baufirmen, sowie Referendare und Studierende. Aber auch für Bauingenieure und Architekten sind die Seminarinhalte interessant.

Mittwoch, 31. Januar 2018

13.00

Begrüßung

Begrüßung und Moderation

Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Trenkle, BDB-Vizepräsident

Grußwort

Präsident Luz Berendt, Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL)

13.30

Grundlagen und Praxisbeispiele

ETRS 89/UTM Überführung der Geobasis-Daten der Vermessungsverwaltung BW

Dipl.-Ing. Manfred Zöllner, LGL, Referat 41, Stuttgart

Praxisbericht zu der bereits vor Jahren in Nordrhein-Westfalen erfolgten Umstellung bei Ingenieur-Projekten

Dipl.-Ing. Ingo Tiemann, ÖbVI Dortmund

Kaffeepause

Mittwoch, 31. Januar 2018

15.30

Praxisbeispiele und Softwarelösungen

Überführung von DWG basierten Datenbeständen in UTM

Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Ganninger, GeoConcept Karlsruhe

Arbeitsabläufe im Innen- und Aussendienst

Dipl.-Ing. (FH) Stephan Seiler, IBS Bühlertal

Berücksichtigung der Maßstabsverzerrung bei Straßenbau Projekten

Dipl.-Ing. Arno Brüggemann, AKG Software, Heitersheim

Umgang mit dem Maßstabsbezug bei Brückenbau-Projekten

Dipl.-Ing. (FH) Martin Brirup, Landesbetrieb Straßen.NRW, Münster

Der neue Höhenbezugsrahmen DHHN 2016

Dipl.-Ing. (FH) Reinhold Hummel, LGL, Referat 51, Karlsruhe

17.15

Diskussion und Fragen an die Referenten

Anschließend Stehempfang

19.00

Ende der Veranstaltung